

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 114.

Dienstag den 17. Mai

1881.

Möbel- und Vorhang-Stoffe,

als:

Ripse, Damaste, Crêpes, Sergés, Cretonnes,

Fantasiestoffe

in

Seide, Halbseide, Bourrette, Wolle, Halbwolle &c.,

Manillastoffe

mit und ohne Borden für Vorhänge und Möbel,

Teppiche

in

Smyrna, Tournay-Velvet, Brüssel und Tapestry,

am Stück und abgepaßt,

Tischdecken

in allen Genres und Größen,

Gardinen

in

Schweizer Lüll, französischer und englischer Guipure,

weiß und écarle,

empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,

5 große Burgstraße 5.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 19. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr werden die nachverzeichneten Möbel zc., als:

2 nußbaumene Rips-Garnituren, grün und braun (Sopha und 6 Stühle), mehrere einzelne Sophas, 1 Chaise longue, Polsterstühle, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Toilettenspiegel, 3 Kleiderschränke, Tische, 2 weiße Waschtische, 1 Bett mit Rohhaarmatratze, Bettwerk, Weißzeug, Hemden, Frauenkleider, weiße Vorhänge, 1 kupferne Brenne, 1 Badewanne, 12 Stück Gypsfiguren mit Consols zc. zc.,

im Auktionshalle 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Sämmtliche Möbel sind sehr gut erhalten.

347

Ferd. Müller, Auctionator.

Bei der nächsten Donnerstag stattfindenden Versteigerung kommen noch zum Ausgebot:

1 Mahagoni-Secretär, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 Mahagoni-Consol, 1 nußbaumenes Buffet, 1 nußbaumene Kommode, 1 nußbaumenes Consol, 1 nußbaumener Kleiderschrank, 1 Klappstuhl, 1 Mahagoni-Spiegel, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Leibwäsche, 2 Kinderwagen, 1 Parthie Bücher (Forstwirthschaft), Porzellan zc. zc.

Ferd. Müller,

Auctionator.

347

Bekanntmachung.

Freitag den 20. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Gustav Schupp im Hause Lannusstraße 89 nachverzeichnete Gegenstände, als: Ein dreiflügel. Glasthor mit Oberlicht, 372 Cm. hoch, 277 Cm. breit, 5 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit, nebst Fenstergewänden, Fenstervorläusen, Brüstungen, Bekleidungen und Vorfenstern, Zimmerthüren mit Bekleidung, mehrere eiserne Ofen, Bauholz und sonstige Baumaterialien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

347

Ferd. Müller, Auctionator.

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7.

Von heute an vorzüglichen

Aepfelwein.

11704

Niederlage

11696

der
Hartenstein'schen Leguminose
(Kraft-Suppen-Mehl)

bei

H. J. Viehoever, Wiesbaden,
23 Marktstrasse 23.

Chemnitz i/S.

Hartenstein & Comp.

Val. Münch, Grotteur, wohnt Dranien-
straße 23. 11686

Ries unentgeltlich abzugeben Weiststraße.

9310

Kautschuck-Oellack.

aus der Fabrik von C. F. Dehnike,
Berlin N., Pankow.

Diesen seit 25 Jahren bekannten und in ganz Deutschland eingeführten Oellack empfehle in anerkannt bester Qualität als das Haltbarste und Eleganteste zum Anstrich der Fußböden.

Preis pro Pfund 1 Mt. 20 Pfg.

11614

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Fußbodenlacke,

sofort trocknend und ohne

Geruch, Delfarben und Firnisse zc., Bodenwische, sowohl für Parquet- als auch tannene Böden, empfiehlt in bester Qualität die Material- und Farbwaren-Handlung von

Ed. Brecher,

11662

vorm. **Ed. Schellenberg.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Näheres bei Frau Schlierstein, Michelsberg 1, Hinterhaus. Dasselbst ist am 2. Mai ein halbgroßer, schwarzer Hund zugelaufen.

11715

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig beordert Frankenstraße 9, 1 Tr. rechts. 11702

Eine gebr. Pumpe zu kaufen gesucht Heleneustraße 26. 11645

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Regenschirm im Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben Rheinfstraße 20. 11611

Ein graues, gehäkeltes Tuch wurde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adelsheidstraße 1. 11676

Verloren.

Am Sonntag den 15. Mai Nachmittags sind auf einem Spaziergange durch das Dambachthal auf der zweiten Bank mit dem Tische, an dem Wege nach dem Neroberge herauf, ein neuer Anaben-Paletot und ein wenig getragener Mädchen-Regenmantel, beide zusammen im Plaidriemen eingeknallt, liegen geblieben. Um gefällige Abgabe gegen sehr gute Belohnung Rheinfstraße 53, Parterre, wird gebeten. Vor Ankauf wird gewarnt. 11640

Verloren wurde ein schwarzes gehäkeltes Tuch (Eiswolle) von der Villa Poths bis zur Emserstraße. Abzugeben gegen Belohnung Frankenstraße 4. 11714

am Sonntag im Gurgarten 2 Bände aus Verloren der Leihbibliothek der Herren Feller & Co. s. Abzugeben gegen Fundgeld im Hotel Weins. 11752

Kinderschuh verloren Abzugeben Röderstraße 11. 11760

Immobilien, Capitalien etc.

Villa zum Alleinbewohnen mit Vor- und Hintergarten, Preis 22,000 Mt., zu verkaufen.

G. Mahr, Webergasse 17. 11737

Geschäftshäuser in Prima Lagen zu verkaufen.

G. Mahr, Webergasse 17. 11737

Villa mit schönem, schattigen Garten, in unmittelbarer Nähe des Curhauses, zum Preise von 75,000 Mt. zu verkaufen.

G. Mahr, Webergasse 17. 11737

24,000 Mt. auf sehr gute, erste Hypothek gesucht, sowie 16,000 Mt. auf zweite Hypothek auszuleihen.

G. Mahr, Webergasse 17. 11737

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.
187 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreutigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine j., fleiß. Frau f. Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder Monatsstelle. Näh. Karlstraße 28, Mittelb., 2 St. 11733
Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. bei Frau Ebert, Hochstätte 4. 11726
Ein fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Messergasse 2 im Spezialeiden. 11668

Eine perfecte Restaurationsköchin gegen hohes Salair und eine tüchtige Herrschaftsköchin nach auswärts gesucht durch

Ritter, Webergasse 15. 11735

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 43, Vorderhaus im Dachlogis. 11677

Eine gebildete Person, welche im Kochen, Maschinennähen und in allen Handarbeiten gut erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 11735
Hotelszimmermädchen, feine und einfache Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie Kinder- und Küchenmädchen f. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 11735

Ein solides Mädchen aus Hannover, hier fremd, mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 11709

Ein junges **Kindermädchen** sucht Stelle. Näh. **Marktstraße 29**, 2 Stiegen hoch. 11709

Ein th. Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 24, Hinterhaus. 11728

Ein feineres Mädchen, welches das Nähen, Bügeln, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Hochstätte 4. 11674

Eine perfecte Kammerjungfer und ein nettes, anständiges Mädchen zu Kindern suchen Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5, 2 St. 11745

Eine perfecte Herrschaftsköchin mit 4- und 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 11745

Ein Herrschaftszimmermädchen mit besten 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 11745

Eine **reinliche, perfekte** Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 11727

Eine Wittve und ein älteres Fräulein suchen Stelle bei einer Dame od. einem älteren Herrn. N. Hochstätte 4. 11727

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 11742

Eine feinebürgerliche Köchin (Bayerin) sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 11741

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11740

Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstr. 9, Part. 11743

Ein braves, starkes Mädchen mit langjähr. Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 11744

Mehrere Kellner und ein zweiter Koch, sowie Hotelszimmermädchen und eine Hotellsöchin suchen Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11745

Ein junger Mann

mit guter Schulbildung sucht auf 1. Juli c. eine sehr lange dauernde Stellung als **Cassirer** oder **Comptoirbediener**. Auf Verlangen kleine **Caution**. Gef. Adressen an **Rudolf Bruthun** in Reidenburg in Ostpreußen erbeten. 11751

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau gesucht **Louisenstraße 34**, Parterre. 11666

Laufmädchen gesucht **Webergasse 8** im **Mäntelgeschäft**. 11722

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** zu einem vierjährigen Kinde sofort gesucht. 11680

Ein fleißiges Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird auf 1. Juni oder sogleich gesucht große Burgstraße 5 im 1. Stod. 11481

Gesucht 1 anständiges Mädchen, das f. Handarbeit versteht, zu einer einzelnen Dame, 5-6 Mädchen für allein, sowie 2 Küchenmädchen. Ein gewandter Hotelhausbursche sucht Stelle durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 11710

Gesucht 2 Restaurationsköchinnen, 1 angehende Jungfer, 1 Weißköchin, 1 gute Köchin nach **Köln** und 1 Diener nach außerhalb d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11745

Gesucht 1 perfecte Herrschaftsköchin, 2 angehende Jungfern, 1 Weißzeughaushälterin, 1 Ladenmädchen nach **Darmstadt**, 1 einfaches Mädchen für gleich, sowie 2 Brunnenmädchen. Näh. Häfnergasse 15. 11747

Schweizer gesucht. Näheres Expedition. 11723

Hausbursche nach **Bad Kreuznach**, 1 Erzieherin nach **Frankfurt**, 1 Kellnerin, 1 Mädchen für feinere Küche (sieht weniger auf viel Gehalt). **F. Linder**, vormals **Birek**, kleine Webergasse 7. 11736

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Burgstraße per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter **L. C. 9** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11618

Angebote:

Faulbrunnenstraße 11 ist im Vorderhaus eine freundliche Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf Juli zu verm. 11691

Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblirte Zimmer zu verm. 11690

Karlstraße 23 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11705

Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 10446

Römerberg 1 auf 1. Juli eine kl. Wohnung zu verm. 11730

Walramstraße 25 sind zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln, sowie eine Mansarde zu vermieten. 11679

Webergasse 52 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11717

Wellrißstraße 6, Part. 1., ein möbl. Zimmer z. verm. 11724

Taunusstraße 17 ist im dritten Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 11699

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Moritzstraße 3**, Parterre. 11687

Weilstraße 8, 1 Stiege, freundlich möblirte Zimmer an ruhige Herren zu vermieten. 11746

Ein schön möbl. Dachstübchen z. verm. **Schillerplatz 3**, H. 11701

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstraße 9**. 11725

Ein möblirtes Zimmer im 3. Stod, sowie 2 kleinere möblirte Zimmer in der Frontspitze mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. **Adelheidsstraße 62** im 3. Stod. 11209

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Langgasse 23**, 2. St. 11672

Ein großes, freundliches Zimmer, gut möblirt, zu vermieten **Faulbrunnenstraße 1**, Ecke der Kirchgasse. 11697

Ein Dachlogis zu vermieten **Schulgasse 13**. 11673

Ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. **Taunusstraße 19**, 3 St. 11665

Reinliche Arbeiter oder Mädchen erhalten reinliche Schlafstelle **Neroststraße 42**, Hinterhaus, 3. St. 11675

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Großer Gelegenheitskauf.

- 500** Paar Lasting-Damen-Zug- und Knopfstiefel, früherer Preis Mk. 6. 50 und Mk. 9 **jetzt Mk. 4 und 5.**
500 Paar Lasting-Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, früherer Preis Mk. 5 und Mk. 6 **jetzt Mk. 2. 50 und 4.**
500 Paar feine Leder-Damen-Zugstiefel mit Kid-Einsatz, früherer Preis Mk. 9. 50 **jetzt Mk. 7.**

Obige Artikel sind nur in bester Qualität und empfehlen dieselben dem verehrl. Publikum als **stannend billig**

11091

Die Schuh-Manufactur

Gebrüder Ullmann,

Zum goldenen Brunnen, **34 Langgasse 34,** Zum goldenen Brunnen.

Heute.

Wegen Wegzug sind mir von einer Herrschaft 26 Kistchen feiner Holländischer Import-Cigarren verschiedener Marken übergeben und kommen dieselben **heute Dienstag den 17. Mai** Vormittags 11 Uhr im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

zur öffentlichen Versteigerung.

Ferd. Müller,
Auctionator.

347

100
garnirte Damenhüte

werden heute Vor- und Nachmittag Schwalbacherstrasse 43 im 1. Stock **billig** verkauft.

343

Korbwaaren-Fabrik
von **L. Plagge,**

11721

13 Häfnergasse 13, vis-à-vis den „Zwei Böden“.

Großes Lager in feinen und ordinären Korbwaaren, Korbmöbel und Kinderwagen. Bestellungen u. Reparaturen dieser Artikel werden stets auf's Pünktlichste besorgt. Außerdem halte Bürstenwaaren und Fußmatten jeder Art in großer Auswahl und empfehle solche zu billigsten Preisen.

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl, Neroberg.**

156

Eine **grüne Plüschgarnitur**, Sopha und 6 Stühle, zu verkaufen Wellrigstrasse 40 im Hinterhaus.

11293

Grosses Concert

Freitag den 20. Mai im grossen Casinosaale,
gegeben von dem Königl. Kammermusiker

Herrn **Jean Grimm,**

unter gefälliger Mitwirkung des Frl. **L. Meisslinger**, des Herrn **A. Peschiér** von der Königl. Oper, des Herrn **Heinrich Grimm**, des 12jährigen **Moritz Grimm**, sowie des Königl. Theater-Orchesters.

Eintrittskarten zu reservirten Plätzen à 3 Mk., zu nicht reservirten Plätzen à 2 Mk. sind zu haben in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, in den Musikalienhandlungen von **C. Wolff**, Rheinstrasse, **A. Schellenberg**, Kirchgasse, in der Schreibmaterialienhandlung von **W. Wirth**, Taunusstrasse, sowie Abends an der Casse.]

11731 **Anfang 7, Ende 9 Uhr.**

Borhangs-Züll, Borhangs-Spitzen und **Borhangs-Halter, Ronleaur-Kordel** und **Ronleaur-Fransen, Teppich-Fransen** und **Einsatzband** empfiehlt

4232 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Auguste Dommershausen,

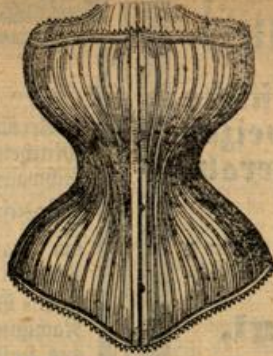
Kleidermacherin, Friedrichstrasse 2, 11617 empfiehlt sich in eleganter Anfertigung aller **Damen- und Kinder-Garderobe** zu anerkannt billigen, festen Preisen. **Friedrichstrasse 2, Parterre, nahe der Wilhelmstrasse.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

London 1862.



Rosenthal's Corsett.



Paris 1867.



Specialität
und grösste Auswahl

preisgekrönter
Corsetts

mit und ohne Naht in den **neuesten Façons** der besten **deutschen** und **französischen** Fabrikate. — **Geradehalter** für Damen und Mädchen, **Leibbinden**, Gummi-Elastique und **Nähr-Corsetten** in allen Weiten.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

1 Katharinenpforte 1
Frankfurt a. M.

S. Winter,

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,
Wiesbaden.

NB. Das Waschen und Reparieren der Corsetts wird billigst und rasch besorgt.

11607

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

75

Probe für I. und II. Tenor.

Local-Gewerbeverein.

Heute Dienstag den 17. Mai Nachmittags 4 Uhr:
Eröffnung des Sommerfestes der Modellschule in dem
Atelier des Herrn Bildhauer Schlies, Dohheimerstraße 13.
262 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

„Zum Erbprinzen“.

Heute Dienstag Abends 8 1/4 Uhr.

Tyroler-National-Concert.

11623

D. Benz.

Neueste Taschen-Fahrpläne 11549
(Sommerdienst) vorrätig bei P. Hahn, Kirchgasse 51.

Möbel-Verkauf.

Es sind mir in Commission gegeben: Eine schwarze Salon-Garnitur mit rothem Seidenbezug, schwarze Salonspiegel aller Art, eine grüne Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), eine elegante Schlafzimmers-Einrichtung in matt und polirt Kirschbaum, eine Mahagoni-Schlafzimmers-Einrichtung, Buffets, Ausziehtische, Salontische, Speisetische, Verticows, Spiegel, Kleider-, Heizzeug- und Bücherschränke, Kommoden, Secretäre, Consols, Nähtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Waschkommoden und Nachttische, vollständige Betten, Rohhaarmatratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, grüne und braune Portièren u. c.

347 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.**

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehlen in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Smyrna-Vorlagen.

Plüsch- u. Gobelin-Decken.

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft in aller Kürze aufzugeben, so verkaufe meinen Vorrath an Hüten und Kappen zu dem billigsten Preise aus.

Chr. Fraund sen., Goldgasse 18.

Mein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten oder das Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 10334

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta, Goldgasse 15.** 8187

Gänzlicher Ausverkauf!

Schmale und breite, gestickte Bänder und Einsätze, Schweizer Stidereien, Alles zu sehr herabgesetzten Preisen.

Der Verkauf dauert nur bis Freitag Abend und wird nicht wiederholt bis Weihnachten.

Frau **Müller-Kägi**,
Spiegelgasse 10.

11678

Prima Cervelatwurst

per Pfund 1 Mark 60 Pf.,

Geräuch. Schwartemagen

per Pfund 80 Pf.

empfehl

L. Behrens, Langgasse 5. 11649

Geräucherten Rheinlachs, lebende Hummer

empfehl

11703

Georg Bücher.

Prachtvolle **Schellfische, Turbot, Soles, Zander, Rheinsalm, Elbsalm, Heilbutt und Matjes-Häringe** empfiehlt billigst

E. Grether,

11711

10 Grabenstrasse 10.

Frische Schellfische

per Pfund 30 Pf.,

Kieler Sprotten

per Pfund 70 Pf.

11734

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Sehr schönen Rhein-Salm per Pfd. 2 Mk., leb. Aale, leb. Hechte, leb. Schleien. Frisch eingetroffen: Fluß-Zander, Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), Schellfische, Cablian, Maifische empfiehlt A. Prein. 11748

Neue Matjes-Häringe!

Neue Algier-Kartoffeln!

11707

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Ein schwerer Seidenstoff zu einem Costüm, Modefarbe, ist wegen plötzlicher Trauer für die Hälfte des Kostenpreises (50 Mark) abzugeben. Näh. in der Exped. 11729

Ein Kinderbett (Wiege) sehr billig zu verk. Kirchgasse 37.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

Glasermeister **Jacob Nothnagel**, am Samstag Vormittag 11 $\frac{1}{4}$ Uhr von seinen langen Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 17. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Helenenstrasse 12, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

11671

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, welche unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Elisabeth Kaschau**, geb. Stamm, zur letzten Ruhestätte geleitet und uns so hilfreich zur Seite standen, besonders der Schwester **Flomena** für ihre liebevolle, aufopfernde Pflege den herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Kaschau.

Wiesbaden, den 16. Mai 1881.

11719

Lager sämmtlicher hier gangbarer Sorten

Rauchtabak

aus der Fabrik von Joh. Dan. Haas in Dillenburg, für Wiederverkäufer zu Original-Fabrikpreisen.

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2

(früherer langjähriger Vertreter der Firma Joh. Dan. Haas in Dillenburg). 11708

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei

3149

A. Leicher, Tapezierer, Adelsbaidstraße 42.

Eine fast neue, zweischläfige, nußbaum-lacirte **Bettstelle** mit Matratze, Feder-Unterbett und Keil billig zu verkaufen Bleichstraße 25 im 3. Stock. 11688

Sonnenbergerstraße 17 ist ein französisches **Chemine** zu verkaufen. 11695

Großer, fester Koffer zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11653

Diamanten zum Glaschneiden, **Spiegel** in großer Auswahl empfiehlt **M. Offenstadt**, 9 Bleichstraße 9. 9746

Neun Stück eiserne Fenster, 8' hoch, 4' breit (je mit einem Flügel von 8 Scheiben), billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9666

Ein wachsamer Hoshund zu verkaufen **Nerothal 13.** 10374

Ein Dachshund,

11738

ausgezeichnet zur Fuchsjagd, auch sonst sehr gut, sowie ein Anjou **Wühlwürmer** sehr billig zu haben Kirchgasse 37.

Drei gute, frischmelkende **Ziegen**, sowie des Morgens und Abends frische Ziegenmilch per Schoppen 12 Pf. zu verkaufen Moritzstraße 9 im Mittelbau, Parterre. 11667

400 Stück Sandsteinplatten zu verkaufen **H. Schwalbacherstr. 2, I.** 11749

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.
Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Heute Dienstag den 17. Mai.
Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Unterrichts in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 18.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 5.
Schlosser-Innung. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Polizei-Director Dr. v. Strauß über „Handwerk und Innungsweisen“ im „Deutschen Hof“.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Ariergesangverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 17. Mai. 111. Vorstellung. 155. Vorstellung im Abonnement.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe.
Musik von Meyerbeer.

Personen:

Der König von Sicilien	Herr Rudolph.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	* * *
Prinz von Granada	Herr Reubke.
Robert, verbannter Herzog der Normandie	* * *
Bertram, sein Freund	Herr Siehr.
Alberti	Herr Schneider.
Raimbaud, ein Bandit aus der Normandie	Herr Beschier.
Alfice, ein Bauernmädchen aus der Normandie	Herr Voigt.
Ein Waffenheld	Herr Rebe.
Erster	Herr Warbeck.
Zweiter	Herr Krumm.
Dritter	Herr Dornewas.
Vierter	Herr Klein.
Ein Haushofmeister des Königs von Sicilien	Herr Japf.
Helene, Oberin der Frauengeister	Herr Heller.

Ritter. Hofkavaliers. Solbaten des Königs. Knappen. Diener. Pilger.
Bauern und Bäuerinnen. Furen und Frauengeister.
* * * Isabella Frä. Marie Liszt,
* * * Robert Herr Kärr,
vom Scala-Theater in Mailand, } als Gäste.
vom Groß. Hoftheater in Darmstadt, }

Das im Nonnenkloster vorkommende Ballade der Helene und der Frauengeister ist von Frä. Balbo arrangirt.
Anfang 6, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Minna von Barnhelm.
(Franziska: Frä. Grevenberg, a. G.)

Locales und Provinzielles.

* (Abgereist.) Se. Hoheit Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen hat am Sonntag Nachmittag unsere Stadt wieder verlassen und ist nach Bonn abgereist.

* (Amts-Einführung.) Der zum Landesdirector gewählte Herr Regierungsrath Sartorius ist am Samstag verpflichtet und in sein Amt eingeführt worden.

* (Militärisches.) Gestern Morgen besichtigte Se. Excellenz der General der Cavallerie und Commandeur des XI. Armeekorps, Freiherr v. Schlotheim, das hier garnisonirende 1. Bataillon des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 und die hiesige Abtheilung des Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments No. 27. Der Commandeur der 21. Division, Se. Excellenz der Generalleutnant v. Böhn, war von Frankfurt a. M. aus ebenfalls zur Besichtigung anwesend. — General v. Schlotheim ist gestern Nachmittag nach Hamburg abgereist.

* (Fremden-Verkehr) der 15. Mai laut „Bade-Blatt“ 17,109 Personen.

— (Heilanstalt für arme scrophulöse Kinder.) Im Laufe voriger Woche wurden durch Vermittelung des Wiesbadener Hilfsvereins des Victoria-Stifts zu Kreuznach 18 arme scrophulöse Kinder des hiesigen Regierungsbezirks in das genannte Stift gebracht, um dort eine vierwöchentliche Cur durchzumachen. Hiervon gehörten 13 der Stadt Wiesbaden an. Wir erlauben uns gleichzeitig hier die Bitte anzufügen, den Hilfsverein (Vorsitzender: Herr Sanitätsrath Dr. Pagenstecher hier) durch recht zahlreiche milde Beiträge unterstützen zu wollen, damit er den an ihn gestellten Anforderungen zu entsprechen in der Lage ist. Namentlich dürften die Gemeinden sich wohl veranlaßt fühlen, auch aus den Gemeindefassen Beiträge für die Vereinszwecke zu be-

willigen, da ja die scrophulösen Kinder durch ihre Heilung zu arbeitsfähigen Menschen heranwachsen und die Armenlast der Gemeinden dadurch dauernd erleichtert wird.

* (Brand.) Gestern Nachmittag entstand in der unteren Webergasse ein Brand, der bald wieder gelöscht war.

* (Ernennung.) Der Referendar Ulke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

* (Fohlenweide.) Die Eröffnung der Fohlenweide des Mittelrheinischen Verzeuchts-Vereins im Thiergarten bei Weilburg findet am 27. Mai l. J. statt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Concert.) Freitag den 20. Mai veranstaltet Herr Jean Grimm, Königl. Kammermusiker am hiesigen Theater, ein Concert im großen Casino-Saale unter Mitwirkung der Königl. Opernsängerin Fräulein Meißling (Alt), des Königl. Opernsängers Herrn Beschier (Tenor), des 12jährigen Moritz Grimm und des Königl. Theater-Orchesters. Wir machen unsere Leser auch an dieser Stelle auf den Concert-Abend aufmerksam.

* (Frä. Ernestine Wegner) ist hier, wie nachträglich bekannt wird, durch ein kaiserliches Geschenk erfreut worden. Kaiser Wilhelm, welcher der Vorstellung des „Jüngsten Dienerant“ zweimal beiwohnte, ließ der Künstlerin am 10. Mai bei ihrer Abschiedsvorstellung durch Geh. Rath Bork ein prachtvolles Armband überreichen.

* (Paul Lindau) wird, wie wir aus dem „B. B. G.“ erfahren, die Redaction der „Gegenwart“ am 1. October niederlegen und an Herrn Dr. Theophil Bolling abgeben, der sich unter dem Pseudonym Gottlieb Ritter als Feuilletonist und Uebersetzer bekannt gemacht hat. Der Grund dafür, daß Herr Lindau aus der Redaction der „Gegenwart“ ausscheidet, soll in politischen Differenzen zu suchen sein, in die derselbe mit dem Verleger der „Gegenwart“ gerathen ist.

* (Franz Dingelstedt.) Am Sonntag starb der Director des Wiener Burgtheaters Hofrath Franz Dingelstedt.

Aus dem Reiche.

— (Militärisches.) Schon seit längerer Zeit war es den militärischen Behörden aufgefallen, daß unverhältnismäßig viele Dienstbeschädigungen beim Turnen und zwar beim sogenannten „Kasten“ vor kamen, und hatte das Kriegsministerium deshalb unlängst die Truppen zum Bericht aufgefordert. Es ergab sich, daß unter 290 Beschädigungen, welche in einem Jahre Invalidität herbeiführten, nicht weniger wie 211, also 73 pCt. am Kasten entstanen waren, daß somit die 1875 veränderte Construction dieses Turngeräthes die Zahl der Beschädigungen nicht vermindert habe. In Folge dessen sind in diesen Tagen neue Bestimmungen ergangen, wonach alle Uebungen am Kasten, sowie eine Anzahl anderer, welche zu Unglücksfällen leicht Veranlassung geben können, bis auf Weiteres verboten resp. abgeschafft sind.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Bei Submissionen und auch bei gerichtlichen Substationen werden die wirklichen Bieter oft von Personen, welche weit entfernt sind, ernstlich mitzubieten, bedroht, sie zu unter resp. zu überbieten, falls ihnen nicht eine Entschädigung für die Nichttheilnehmung an der Gebotsabgabe gewährt werde. Gewöhnlich hat diese Drohung auch Erfolg. Das Reichsgericht, III. Strafsenat, hat nunmehr durch Urtheil vom 9. März d. J. ein derartiges schwindelhaftes Mandat als Erpressung resp. Erpressungsversuch im Sinne des Strafgesetzbuches gekennzeichnet. — Die Bestimmung des §. 12 No. 1 des Gesetzes vom 14. Mai 1879, wonach mit Gefängniß, neben welchem auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden kann, bestraft wird, wer wissenschaftliche Gegenstände, deren Genuß die menschliche Gesundheit zu schädigen geeignet ist, als Nahrungs- oder Genußmittel verkauft, feilhält oder sonst in Verkehr bringt, findet, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 11. März d. J. auch auf Denjenigen Anwendung, welcher gesundheitsgefährliche Nahrungsmittel unter der ausdrücklichen Mittheilung der Fehler der Waare, welche ihren Genuß gesundheitsgefährlich machen, verkauft und zwar in der Absicht oder in der stillschweigenden Voraussetzung, daß der Käufer trotz dieser Kenntniß die Waare als Nahrungsmittel verwenden werde. Ob eine derartige, die Strafbarkeit bedingende Absicht oder Voraussetzung vorliegt, ist Sache der richterlichen Thatsachstellung.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Kriegsopfer.) Die Wiederkehr des Tages, an welchem vor zehn Jahren in unserer Nachbarstadt Frankfurt a. M. der Frieden zwischen Deutschland und Frankreich endgültig abgeschlossen wurde, ist durch Fahnen-Schmuck, Festzüge, Festlichkeiten, Bankets und Coasée gefeiert worden. Er brachte auch einen kurzen Gedächtnißakt für diejenigen, welche diesen ehrenvollen Frieden mit ihrem Leben bezahlt haben. Es scheint angebracht, noch einmal an die Opfer und Verluste zu erinnern, welche der Krieg von den beiden streitenden Nationen gefordert hat. Leider waren diese Opfer so colossal wie der Krieg selbst. Nach genauen Aufstellungen, welche erst im Jahre 1874 ihren Abschluß erhielten, betrug für Frankreich der wirkliche Kriegsverlust an Todten, Gefallenen, an Wunden oder Krankheiten Gestorbenen 138,871 Mann, darunter 2281 Officiere. In dieser Einbuße sind inbegriffen die 17,240 Mann, welche in der Kriegsgefangenschaft in Deutschland, die 1701 Mann, welche während der Internirung in der Schweiz und die 124 Mann, welche während der Internirung in Belgien starben. An Gefangenen hatte Frankreich verloren 374,995 Mann, worunter 11,699

Offiziere, Gefallen, gestorben, gefangen waren also 513,866 Mann — ein unerhörtes, noch nie dagewesener Verlust in einem Kriege von nur sechsmonatlicher Dauer. Färbte zufolge wäre die Zahl der französischen Gefangenen sogar 420,000 gewesen. — Die deutschen Verluste an Todten waren beträchtlich geringer als die französischen, was der französische Fachmann Chenu der weit besseren Einrichtung und Versorgung der deutschen Ambulanzen und Lazarethe beimißt. Von deutschen Offizieren waren gefallen 1165, verwundet 3759, vermißt 30, zusammen 4990; von deutschen Unteroffizieren und Soldaten waren gefallen 18,131, verwundet 87,742, gefangen oder vermißt 6145, zusammen 112,088. Gesamtsumme der Todten, Verwundeten, Gefangenen und Vermissten 117,028 Mann. Das ganze große Drama des Krieges hat sich in der Zeit vom 3. August 1870 bis zum 26. Februar 1871 — vom wirklichen Ausbruch des Krieges an bis zum Abschluß der Friedens-Präliminarien gerechnet — also binnen 208 Tagen, abgepielt. Da aber von der Zeit kriegerischen Handelns 30 Tage abgezogen werden müssen, während welcher die verschiedenen Unterhandlungen gepflogen wurden, so hat der eigentliche Krieg nur 178 Tage gewährt. Innerhalb dieser Zeitspanne haben die Deutschen 17 Feldschlachten geschlagen, 156 Gefechte bestanden, 26 Festungen genommen, 89 Adler und Fahnen und 8057 Geschütze erbeutet.

(Ein Hauptort der deutschen Weilkultur) ist gegenwärtig Potsdam, wo einzelne Gärtner den Winter hindurch 20,000 Töpfe stehen haben, von denen etwa 5000 in Blüthe gehalten werden und die täglich über 100 Dutzend Blumen zu liefern im Stande sind. Der Preis pro Dutzend schwankt im Winter je nach dem Angebot und der Nachfrage zwischen 30 bis 70 Pfennig. In Berlin und Charlottenburg, so wie auch besonders in Leipzig, wird die Weilkultur in ähnlichem Maßstabe betrieben. Selbst Weilkulturen hat die kunstreiche Hand des Gärtners zu ergiebig vermocht. Er verhindert eine längere Reihe von Jahren hindurch das Blühen der Pflanze und sucht dieselbe immer aufrecht zu ziehen, indem er die unteren Blätter und Ausläufer sorgfältig entfernt. Dadurch erhält er allmählich eine Art Bäumchen von fast palmenartigem Aussehen bis zur Höhe von 14 Centimeter, welche im Frühjahr durch ihre schöne Blätterkrone, sowie durch ihre auffallend reiche Blütenentwicklung einen reizenden Anblick gewähren.

Vermischtes.

(Wie Prinz Wilhelm österreichischer Hauptmann wurde.) Es ist bereits gemeldet, daß Prinz Wilhelm von Preußen zum Hauptmann im ungarischen Infanterie-Regiment No. 34, dessen Oberstinhaber sein kaiserlicher Großvater ist, ernannt wurde. Nicht ohne Interesse ist die lebenswürdige Art und Weise, in welcher Kaiser Franz Josef seinem jugendlichen Gaste die Ernennung zum Offizier mittheilte. Als Prinz Wilhelm bei seiner Ankunft in Wien, vom Kaiser aufs Herzlichste begrüßt, den Perron des Nordwest-Bahnhofes betrat und die Front der dort en plaine parade aufgestellten Ehrencompagnie abgedrillt hatte, fragte ihn Kaiser Franz Josef, wie ihm die Ungarn seines kaiserlichen Großvaters gefallen. Auf die rasche Antwort des Prinzen: „Überaus gut, Majestät“, erwiderte der Kaiser: „Nun wohl, so ernenne ich Dich zum Hauptmann in diesem Regiment.“ Freudig bewegt dankte der Prinz. Die kaiserlichen Wagen, im ersten Prinz Wilhelm zur Rechten des österreichischen Monarchen, rollten hinaus gen Hising, wo die Brachtimmer des hohen Kaiserhofes zur Aufnahme für die hohen Berliner Gäste hergerichtet waren. Beim Betreten seines Toilettenzimmers harrete des Prinzen eine freudige Ueberraschung, dort lagen für ihn sämtliche Stücke der kaiserlichen Uniform seines neuen Regiments ausgebreitet: dunkelblauer Waffenrock mit knopfbroten Kragen und Verrnelaufschlägen, auf letzteren die silbernen Bärentragen, das Abzeichen der ungarischen Regimenter, weiße glatte Knöpfe, lichtblaue Pantalons, dunkelblauer Gakto. Rasch warf sich der Prinz in seine neue Uniform und präsentirte sich vor seiner überraschten Gemahlin als österreichisch-ungarischer Offizier. Das ist die artige Geschichte, wie Prinz Wilhelm österreichischer Hauptmann wurde.

(Deutsches Reichs-Waifenhaus.) Bekanntlich wurde von dem „Jahrer hinterden Voten“ vor mehreren Jahren der Vorschlag gemacht, durch Sammlung kleinerer Geldbeiträge, den Verkauf von Cigarren-Abschnitten, Freimarken u. s. w. innerhalb des gesammten Deutschlands eine Summe zusammenzubringen, welche, wenn sie eingelegt des Sprichwortes: „Viele Wenige machen ein Viel, vereinte Kräfte führen zum Ziel“ zu einer entsprechenden Höhe angewachsen wäre, zur Erbauung eines deutschen Reichs-Waifenhauses verwendet werden sollte. Das Aufstellen der bekannten Jahrer Sammelbüchsen, sowie die private Thätigkeit einiger wohlwollender Förderer des erwähnten Gedankens hatte bis zur Mitte des Jahres 1880 den allerdings recht ansehnlichen, allein im Vergleich zu der erforderlichen Summe immerhin bescheidenen Betrag von 6389 M. 69 Pfg. bei der Verwaltung des Reichs-Waifenhausfonds in Laß zusammengebracht. Um jedoch den erwähnten, in jeder Hinsicht so überaus unterstützungswerthen Gedanken in nicht zu ferner Zeit verwirklichen zu können, hat sich gegen Ende des letzten Jahres ein Verein gebildet, welcher die rasche Zusammenbringung der zu obigem Zweck erforderlichen Mittel auf organisatorischem Wege erstrebt und eingelegt seiner Bestrebungen den Namen Deutsche Reichs-Fechtchule angenommen hat. Genannte Vereinigung soll innerhalb des gesammten Deutschland Mitglieder ohne Unterschied des Geschlechtes werben, welche sich zu einem Jahresbeitrage von nur 10 Pfg. verpflichten — höhere Beiträge werden mit Dank angenommen — und es sich anlegen sein lassen wollen, im Freundes- u. c. Kreise für Errichtung des gedachten Zieles thätig zu sein — letzteres, indem sie theils neue Mit-

glieder beizubringen suchen, theils zur Stiftung freiwilliger Gaben anregen, welche sich dazu eignen, bei gelegentlichen Vereisierungen im Kreise der Vereinsangehörigen in Geld umgesetzt zu werden. Bei richtiger Leitung letzterer Veranstaltungen hat mancher scheinbar geringwerthige Gegenstand einen recht hübschen Erlös für den guten Zweck der Sache eingebracht. Um nun die Organisation des „Fechtvereins“ in ersprießlicher Weise über das ganze Deutschland ausbreiten zu können, wurden in verschiedenen Städten sogenannte Fechtchulen gegründet, deren bis heute über 300 mit etwa 12,000 Mitgliedern bestehen und je sich unter der Leitung eines Fechtmehrs befinden. Es wäre recht wünschenswerth, wenn in jedem kleineren Orte, in größeren Städten womöglich an jedem Stammtisch, eine Fechtchule in's Leben gerufen würde, was um so leichter möglich ist, als je 10 Mitglieder (Fechtschüler) eine solche bilden können. Auch in Karlsruhe besteht seit Ende März d. J. eine Fechtchule, und zwar No. 60, die nunmehr etwa 500 Fechtschüler besitzt und außer den Mitgliedsbeiträgen bereits die Summe von etwa 60 M. für den erwähnten Zweck flüssig gemacht hat. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Bewohner des gesammten deutschen Vaterlandes dem besprochenen Gedanken sympathisch gegenüberstehen und gerne bereit sind, als Mitglieder einer solchen Fechtchule jährlich ein Scherlein von 10 Pfg. zu der Erbauung eines Reichs-Waifenhauses beizutragen. Der „Fechtende“ hat versprochen, einen jeden Fechtchule eine seiner Sammelbüchsen gratis und portofrei zu übersenden, um auch selbst zur gelegentlichen Abgabe freiwilliger Beiträge anregen zu können. Möge die gute Sache allseitig die verdiente Unterstützung finden! Zu jeder Auskunft in obiger Sache ist gerne bereit Paul Thieme, Nowacksanlage No. 2 in Karlsruhe.

(Folgende mysteriöse Geschichte) meldet das „Berliner Tageblatt“ aus Berlin: „In einem hiesigen fürstlichen Hause sind aus einer Kassette Pretiosen im Werthe von 60,000 Mark gestohlen worden. Das mit einem kleinen, ganz feinen Schlüssel zu öffnende Schloß der Kassette ist unverfehrt geblieben und man glaubt annehmen zu dürfen, daß ein Herr aus der Gesellschaft, bezw. eine dem betreffenden fürstlichen Hause nahestehende Persönlichkeit — a la Nicolai Constantinowitsch in Petersburg — den Diebstahl ausgeführt habe. Augenblicklich wird bei Schlossermehrn nachgeforcht, ob nicht von einem derselben auf Bestellung ein so kleiner feiner Schlüssel, wie er zum Erschließen der Kassette nothwendig war, angefertigt worden sei. Auf Wunsch der bestohlenen Fürstlichkeit werden die Nachforschungen sehr secret geführt, da befürchtet wird, daß sonst vielleicht unliebsame Familienverhältnisse aufgedeckt werden könnten. Mit Rücksicht hierauf enthalten auch wir uns jeder weiteren Anbeutung.“

(Postalische Gefälligkeit.) Folgende niedliche Geschichte entnehmen wir einem süddeutschen Blatte: Eine junge Dame aus Rußland beabsichtigte von Heidelberg aus mit ihrem Vater, der sich auf der Reise in Berlin befand, am letzten Orte zusammen zu treffen. Im Vertrauen auf die deutsche Reichseinheit und unbekannt mit unseren deutschen Posteinrichtungen verwendete sie in Heidelberg württembergische Postkarten, in deren Besitz sie war, um sowohl ihrem Vater wie einem Bekannten ihres Vaters ihre Ankunft in Berlin anzuzeigen. Nun konnten von Heidelberg aus die württembergischen Postkarten von der dortigen Post nicht befördert werden. Statt dieser gelangte aus Heidelberg an den Vater der jungen Dame eine Reichspostkarte folgenden Inhalts: „Zwei Postkarten, welche von Ihrem Fr. Tochter hier auf der Durchreise geschrieben wurden, können nicht abgesandt werden, da im Reichspostgebiete württembergische Marken nicht verwendet werden dürfen. Der Inhalt der Karten ist: „Werde Montag von hier nach B. abreisen. Dienstag Morgen treffe ich ein. Belege, bitte, für mich auch ein Zimmer in Deinem Hotel, damit wir zusammen sein. Alles Uebrigte mündlich.“ Die fröhliche Osterlaune, die trotzdem, daß ich im staubigen Bureau sitze und die fröhlichen Menschenlein bei herrlichem Wetter schaareweise an meinem Fenster vorüberwallen sehe, mein Herz besetzt, treibt mich, Ihnen diese Nachricht zu senden und so zugleich die Postverwaltung davor zu bewahren, daß man glauben könnte, es seien bei ihr die Karten in Verlust gerathen. Ergebenst M. Postsecretär.“ Im Vertrauen darauf, daß ihre eigenen Karten an ihre Adresse gelangt seien, reiste die junge Dame von Heidelberg ab, um 24 Stunden später wohlbehalten in die Arme ihres in Berlin ihrer harrenden beglückten Vaters zu gelangen und mit ihm sich über die erfinderische Lebenswürdigkeit des Heidelberger Postsecretärs zu freuen.

(Die Krankheit der Krebse), als deren Ursache man einen kleinen Parasiten entdeckt zu haben glaubt, greift im nördlichen Deutschland immer weiter um sich und richtet solche Verheerungen an, daß der Nationalwohlstand darunter leidet. So berichtet man aus Stettin, daß im dortigen Regierungsbezirk fast alle in den stehenden Gewässern lebenden Krebse zu Grunde gegangen sind. Desto reichlicher ist der Frühlingsfischfang, namentlich die Haringe werden in Pommern und Rugen in solcher Menge gefangen, daß das Wall (80 Stück) zuweilen nur mit 40 Pfg. bezahlt wird, also 1/2 Pfg. für den Haring. Auch der Lachsfang ist ergiebig und die Seen und Flüsse immer mehr durch künstliche Fischzucht gefördert.

(Kellnerdeutsch.) Erster Gast: „Ich möchte Kalbskopf à la tortue.“ Zweiter Gast: „Ich eine Portion Stodisch.“ Dritter Gast: „Ich ditto.“ Vierter Gast: „Ich ebenfalls Stodisch.“ Kellner: „Also ein Kalbskopf und eins, zwei, drei Stodisch.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Hohenhausen“ von Bremen am 14. Mai in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerel in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

Specialität: Hemden nach Maass.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und tadellose Arbeit.

4894

Eine Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 2 Mk. 75 Pf., jetzt 1 Mk. 70 Pf. bei

Adolph Heimerdinger, jetzt neue Colonnade No. 27, neben der Merkel'schen Kunst-Ausstellung.

279

Gänzlicher Ausverkauf

des

Schuh-Lagers

8621

von

Langgasse
No. 31,

F. Herzog,

Langgasse
No. 31,

wegen Geschäfts-Verlegung.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Rechte Pfälzer blauäugige und ganz blaue Kartoffeln per Maltre (100 Kilo) 6 Mark frei in's Haus geliefert von **Paul Steiger**, Bodenheim bei Mainz. 10231

Fünf Acker mit ewigem Alee, in der Nähe der Stadt gelegen, sind zu verkaufen bei **J. Schmidt**, Moritzstraße 5. 11563

Das Indisch-chinesische Thee-Haus,

Centrale: Berlin W., Französischestrasse 33d

(Filialen: Hamburg und London),

sucht leistungsfähige Agenten resp. Vertreter zum Verkaufe seiner **direct bezogenen Thee's.** Offerten mit Referenzen an die **Centrale.** (act. 465/5 B.) 349

Submission.

In den Kasernements zu Wiesbaden pro 1881/82 zur Ausführung genehmigte

- | | | |
|---|---------|-----|
| a) Tischler-Arbeiten (neue Fußböden etc.) zu | 662,— | Mt. |
| b) Asphalt- " " " " " " | 658,18 | " |
| c) Pflaster- " " " " " " | 470,10 | " |
| d) Lärcher- " " " " " " | 876,04 | " |
| e) Canalisirungs-Arbeiten " " " " " " | 1397,76 | " |
| f) Lieferung von Defen von Gußeisen " " " " " " | 620,40 | " |

veranschlagt, sollen öffentlich vergeben werden. Hierzu ist **Samstag den 28. Mai c. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, ein Submissionstermin angesetzt, woselbst auch Kostenausschläge, Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1881.

50 **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Feuerwehr-Dienstpflicht.

Diejenigen feuerwehrrpflichtigen Einwohner, welche der ergangenen Aufforderung: a. sich zum Dienste anzumelden, oder b. falls sie zum Feuerwehrdienste untauglich sind, solches durch physikalisch-ärztliches Zeugnis nachzuweisen, oder c. sich loszusagen, oder d. sonstige Befreiungsgründe bei dem Unterzeichneten anzugeben, noch nicht nachgekommen sind, werden hiermit nochmals aufgefordert, bis zum **Samstag den 21. d. Mts. bei dem Unterzeichneten im Deutschen Hof, Zimmer No. 16, Nachmittags von 2—6 Uhr** dieser Aufforderung um so gewisser nachzukommen, als andernfalls die Säumigen der Bürgermeisterei überwiesen werden.

Wiesbaden, den 14. Mai 1881. Der Brand-Director. Schreier.

Notiz.

Heute Dienstag den 17. Mai, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 26 Kisten feiner holländischer Import-Cigarren, in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Submission.

Die Herstellung des sog. neuen **Fahner Weges** bei Frauenstein durch **Bestücken und Beschroten** soll in öffentlicher Submission, getheilt in fünf Lose, vergeben werden.

Geeignete Unternehmer wollen ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten bis zum Submissionstermine **am 31. Mai** bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die speziellen Bedingungen liegen von heute ab im **Baubureau Bahnhofstraße 8** und bei Herrn Bürgermeister **Bähr** in Frauenstein zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1881.

11663 **Chr. Dähne, Architect.**

An- und Verkauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Gold, Silber und Pfandscheine bei

11612 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

10023 **W. Münz, Metzgergasse 20.**

Neue, schöne **Kinderbettstellen** sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 2, Parterre. 11661

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Bade-Ingredienzen:

Kreuznacher Salz,	Fichtennadel-Oel,
Stassfurter Salz,	„ -Extract,
Nauheimer Salz,	Malz, geschroten,
See-Salz etc.,	Schwefelleber etc.

empfehl

H. J. Viehoveer,
10973 23 Marktstrasse 23.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen, Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mt. 3 8719

liefert **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 5.**

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,

5291 Dambachthal 8.

11620

Drahtstiften, Nieten,

Draht, blank, gegläht und verzinkt,

Drahtgeflechte für Geflügel-Einzäunungen etc.,

Drahtgewebe, grün, blau etc. für Jalousien,

gusseis. Röhren für Dachrinnen und Abtritte,

„ Dachfenster,

„ Canalrahmen und Rüste,

verzinktes und verbleites Eisenblech,

galvanisirte und schwarze Gasröhren

zu billigen Preisen vorräthig bei

G. Schöller in Wiesbaden, Dogheimerstraße 25.

Zwei neue französische, nußbaum-lackirte Betten

mit Roßhaarmatratze und prima Federdeckbett nebst

Rissen à 150 Mark zu verkaufen in dem Betten-

und Polstermöbel-Lager Kirchgasse 23. 11634

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz billig zu verkaufen

Dogheimerstraße 48. 11530

Ein eleganter **Kinderwagen**, ganz neu, ist zu verkaufen

Gartenstraße 1. 11523

6 fast neue **Wiener Stühle** billig abzugeben Adolphs-

allee 6, 2 Treppen. 11610

Ein gebrauchter **Kalkbrenner'scher Herd** zu kaufen gesucht

Friedrichstraße 5, Buchhandlung. 11564

Reibstein zu kaufen gesucht

Kirchgasse 37. 11548

Trockenes Buchen-Scheitholz, circa 2 Klafter, wegen

Umzug billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11509

Rohe Tabaksblätter,

bestes Mittel gegen Mottenfraß, zu haben bei

Siegmund Baum,

Kirchgasse 24.

11732

Zur Beförderung der wöchentlichen Ausgabe der „Allgemeinen Hausfrauen-Zeitung“ in Köln und zum Einziehen der Abonnements-Gelder wird für Wiesbaden eine anständige, bürgerliche Familie gesucht. Die Zeitung erscheint jeden Sonntag Morgen und muß gleich den Abonnenten zugestellt werden. Näheres brieflich.

Eine perfekte Schneiderin

in Damen- und Kinder-Garderoben empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Well-igstraße 14, 2. Stiege hoch. 11718

Kegel-Club.

Unserem hochgeschätzten Ehrenmitgliede **W. J.** zum heutigen Tage die herzlichsten Glückwünsche.

B. C. D. Kl. Kp. Sche. Schl. Schm. T.

Unterricht.

Lessons

in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs Jurany & Hensel. 5411

Eine geborene Französin ertheilt Unterricht und Conversation an Herren und Damen, Knaben und Mädchen. Näheres Bleichstraße 18 im 3. Stod. 10714

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird ertheilt **Taunusstraße 18.** 790

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht hieselbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11—1 Uhr Mittags in meiner Wohnung **Moritzstraße 16, Parterre links.** Emilie Kiepenheuer. 11396

Klavier-Unterricht ertheilt in und außer dem Hause **Louise Schindling**, Helenestraße 9, 2. Etage. 11025

Immobilien, Capitalien etc.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. Ein herrschaftliches Landhaus, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Vortheilhafter Hauskauf. Familien-Wohnung frei.

C. H. Schmittus. 7330 Das Haus Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Martini**, Mauergasse 15. 15099

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Cranienstraße 23. 7851
Haus kleine Schwabacherstraße 9 preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelsberg 28. 8876
Das Haus kleine Schwalbacherstraße 1a ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. R. Kirchgasse 26. 11376
Das Haus Nerostraße 32 ist unter sehr angenehmen Bedingungen zu verkaufen. 10704

Zu verkaufen

einige sehr gut rentirende Häuser im neuen Stadttheil, lebhafteste Verkehrsstraßen, gute Capital-Anlagen. Näheres bei

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 11588

Billig.

Ein Haus, 11 Piecen, reizende Aussicht, mit Gärtchen, Wegzugs halber sofort zu verkaufen. Näheres bei **C. Glaubitz**, Schwalbacherstraße 30. 11633

Eine Villa zu verkaufen. Näh. Nerothal 41, 1 Tr. 11639

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Sou terrain, sowie einem Garten, circa 15 Rth. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No 168. 6218

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874
Mainzerstraße 5 ist ein großer Bauplatz, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Bau-Plätze,

schöne Lage, billiger Preis.

C. H. Schmittus. 11589

Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verl. Näh. Exp. 8875
Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

Auf sehr gute Nachhypothek werden 70,000 Mark gesucht. Offerten unter R. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11398

Hypotheken-Capital à 4½ %.

Lange Jahre unkündbar.

C. H. Schmittus. 7331

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 16, 1. Stiege hoch. 11354

Eine anständige Wittve sucht Monatstelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Expedition. 10679

Eine Frau f. Monatstelle. R. Kirchgasse 11, St., 3 Tr. 11637

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftigung. R. Exped. 11626

Ein Bügelmädchen f. einige Kunden. R. Nerostraße 29. 11642

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung. R. Nerostraße 29. 11646

Eine ordentl. Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Kirchgasse 37, 5th., 1 St. 11657
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Monatsstelle. Näh. Nerostraße 16, Seitenbau rechts, 1 Treppe hoch. 11658

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres bei Frau Roth, Emserstraße 36. 11712

Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hermannstraße 7, Hinterh., Dachlogis. 11682

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 11545

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, aber gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldigst Stelle. Näheres Wellritzsstraße 26 im Vorderhaus. 11438

Ein gewandtes Mädchen

sucht auf gleich Stelle, am liebsten als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Louisestraße 16, Parterre. 11587

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich oder 1. Juni. Näheres Weißstraße 6, Parterre. 11661

Ein **ausständiges, gut empfohlenes** Mädchen, welches kochen und nähen kann, sucht zum 1. Juni, möglichst bei einzelnen Leuten, Stelle. Gef. Abr. unter W. Z. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11641

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 10 bei Alexi. 11659

Zwei anständige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stelle als Hausmädchen. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterh., 2. St. 11624

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten bei Kindern. Näh. Metzgergasse 2. 11656

Eine jüngere **Herrschafstsköchin** wünscht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Schulgasse 1. 11644

Ein Vormund sucht für seine Mündel (Waise, kath., 17 J. a. u. stark) einen Dienst als Hausmädchen in einer anständigen Familie, wo dieselbe sich in der Hauswirtschaft, sowie im Nähen ausbilden kann. Auf großen Lohn wird nicht gesehen. Näh. Wellritzsstraße 21, 1 St. 11631

Une demoiselle française, sortant d'une des premières familles de Paris, désire trouver une position dans une famille allemande. Excellentes références. S'adresser au bureau du journal. 11654

Ein starkes Mädchen sucht Stelle als Spülmädchen. Näh. Hermannstraße 3, Hinterh. 11635

Eine anständige Frau (Wittwe), welche perfect englisch spricht, sowie in allen Handarbeiten erfahren ist, wünscht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Gef. Offerten unter Chiffre M. K. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11628

Ein braves, junges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 30. 11681

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Steingasse 11. 11669

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht bald Stelle durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 11700

Ein braves Mädchen aus einem feinen Herrschaftshause sucht Stelle als Hausmädchen, bei größeren Kindern oder zu einer einzelnen Dame; dasselbe geht auch in's Ausland. Näh. durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 11713

Ein gew. **Mädchen**, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, sowie 3jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näh. Marktstraße 29, 2 St. h. 11709

Ein starkes Mädchen (von Warburg), welches alle Arbeit versteht und zweijährige Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle durch Frau **Dörner**, Metzgergasse 21. 11713

Ein junges, geb. Mädchen, welches schön nähen, bügeln, auch Kindern beim Klavierspielen und überhaupt bei Schularbeiten nachhelfen kann, sucht p. Stelle. N. Bahnhofstr. 6, 5th., 1 St. 11692

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 19 im Schuhladen. 11692

Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. N. Exp. 11694

Ein braves Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näheres Feldstraße 9, 1 Stiege hoch. 11720

Ein **gewandter Hausbursche** sucht **sofort Stelle**. Näh. **Mauergasse 15, 2 Stiegen hoch**. 11689

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Auslaufer. Näh. in der Exped. 11670

Ein junger Mann, verheirathet, schon 13 Jahre in hiesiger Stadt thätig, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht wegen Geschäftsverhältnisse Stelle als Auslaufer, Bureau-diener oder sonstige Beschäftigung auf gleich oder 1. Juni. Kleine Caution zu Diensten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Tr. links. 11683

Mehrere tüchtige Hausburschen empfiehlt auf gleich

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 11700

Ein **Conditor** sucht zum baldigen Eintritt Stellung als Gehülfe oder Patissier. Näh. Weißstraße 2. 11348

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher Soldat gewesen, jetzt aber gänzlich militärfrei ist, und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht Stelle als Hausbursche, Diener oder als Pfleger zu einem Kranken, am liebsten in einem Landhause. Die besten Zeugnisse liegen vor. Näh. bei Gottfried Kaiser, Diacon des evangelischen Vereinshauses. 11622

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Schneiderin sofort gesucht Webergasse 16. 11312
 Brave Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Näheres Friedrichstraße 14a im dritten Stock. 10886

Ein braves, solides Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen; auch wird eine geschickte **Näherin** gesucht. Näh. Webergasse 38, zwei Stiegen hoch. 11638

Gesucht

zum 1. Juni eine zuverlässige Herrschaftsköchin nach auswärts. Näheres Helenenstraße 21, 1. Etage. 10812

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5, im mittleren Laden. 11648

Gesucht zwei Mädchen Mauergasse 21, zwei Treppen hoch. 11625

Eine gut empfohlene, feinebürgerliche Köchin gesucht Friedrichstraße 15, eine Treppe hoch. 11636

Ein junges, reinliches Mädchen wird gesucht Michelsberg 20 im Laden. 11629

Eine **Köchin** wird gesucht, welche Hausarbeit mit übernimmt, auf **Hof Geisberg**. 11621

Gesucht zum 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, von einer kleinen Familie. Näheres Dambachthal No. 2, Bel-Etage. 11609

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, per 1. Juni gesucht. Näheres Taunusstraße 25. 11684

Ein Dienstmädchen gesucht Viebricherstraße 15. 11698

Wellritzsstraße 20 ein Mädchen, das melken kann, gef. Schulgasse 7 wird ein Mädchen gesucht. 11706

Malers-Lehrling und **Gehülfen** werden gesucht **Albrechtstraße 37**. 11533

Ein **Schneider** gesucht Wellritzsstraße 21. 11550

Schuhmacher-Lehrling gesucht Michelsberg 8. 10915

Ein Junge kann die **Bergolderei** erlernen. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 9837

Ein Junge kann das **Tapezieren-Geschäft** erlernen. Näh. Saalgasse 20. 11619

Ein ordentlicher Junge als **Auslaufer** gesucht in der Taunus-Apotheke. 11608

Hôtel Adler

wird ein **Rutcher** zu einem Pferde gesucht. 11615
 Ein **Goldarbeiter-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 11716

Billig zu verkaufen

2 kupferne Waschkessel, 1 blechener Waschtopf, 1 Schalwaage, 1 Herd mit Bratosen und Schiff, 2 Vogelheiden, 1 Schild, sowie Tische, Stühle u. Kirchhofsgasse 4. 11280

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 3—4, auch 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter G. H. 600 Geisbergstraße 24, 1. Etage, erbeten. 11434

Eine kinderlose Familie (pünktliche Miethzahler) sucht in der Langgasse oder dessen Nähe ein kleines Logis von 1—2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu miethen. Gef. Offerten unter J. M. 12 mit Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl.

Ein junger Arbeiter sucht Kost und Logis bei braven Leuten. Näheres Expedition.

Für eine ältere Dame wird per 1. Juli oder später eine freundl., gesunde Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör gesucht. Off. unter J. K. 78 an die Exped. d. Bl. erb. 11027

Eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. (Sonnenseite) wird von einer Familie aus zwei Personen in einem ruhigen Hause und gesunder Lage auf den 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. G. 47 an die Expedition des Blattes zu richten. 11228

Gesucht

von einem einzelnen Herrn eine unmöblirte Wohnung von etwa 4 Zimmern und für den verheiratheten Diener eine solche von 2 Zimmern und Küche, gut gelegen, womöglich in der Nähe des Kurparks, zum 1. Juli oder früher. Adressen sind an Herrn Major Schlieben, Rheinstraße 16, zu richten. 11486

Gesucht zum 1. November eine unmöblirte Wohnung von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe des Curhauses (Park- oder Sonnenbergerstraße). Adressen mit Preisangabe unter W. F. 702 baldigst an die Exped. erbeten. 11652

Eine alleinlebende, solide Wittve sucht ein oder zwei leere Zimmer in einem anständigen Hause. Landhaus erwünscht. Adressen unter A. Z. 25 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11606

Laden-Lokal gesucht

zum 1. Juli mit Lager- und Kellerraum und Wohnung am Marktplatz oder Umgegend. Näh. Exped. 9250

Angebote:

Narstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5983

Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, neu und elegant hergerichtet, zu vermieten und kann bald bezogen werden. 3601

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelseniern u. zu vermieten. 3830

Adelheidstraße 42 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näh. 3 Treppen. 9854

Adelheidstraße 75 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. (Eigentümer alleiniger Mitbewohner.) 7898

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. f. w., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adlerstraße 53 ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 10605

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791

Biebricherstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau, Friedrichstraße 25. 7927

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10802

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 11368

Castellstraße 7 in eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre. 11123

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 9945

Dogheimerstraße 18, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 9198

Dogheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11647

Dogheimerstraße 28 ist auf 1. October an eine stille Familie die Parterre-Wohnung im ersten Hause zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Koepfle. 7657

Dogheimerstraße 35 sind im 3. Stock 1—2 Zimmer nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 8338

Dogheimerstraße 51 ist die Fronspitz-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11630

Emserstraße sind gut möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. S. Daum. 2739

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. N. Narstr. 1. 8636

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059

Emserstraße 71, Hoch Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207

Feldstraße 12 ein möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang an einen Herrn oder eine Dame zu verm. 11498

Feldstraße 27 eine Dachwohnung auf Juli, sowie ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 10439

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 11627

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzul. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10739

Friedrichstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu verm. 9454

Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11105

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11173

Helenestraße 9, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11391

Helenestraße 26 freundl. Manf.-Wohnung zu verm. 11026

Helenestraße 30 ist ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 11474

Hellmündstraße 27a möbl. Zimmer m. od. ohne Kost zu verm.

Hellmundstraße 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Frankstraße 1. 11570
Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei H. Koch daselbst. 9808

Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39. 6550
Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354

Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer (Parterre) zu verm. 11428

Jahnstraße 15 ist im Vorderh. die Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Mieter auf Juli zu verm. 11059

Jahnstraße 15, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11429

Kapellenstraße 27 eine erhöhte Parterrewohnung an eine stille Familie vom 1. October ab zu vermieten. 11375

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. vm. 11536

Karlstraße 15 sind 5 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176

Karlstraße 32, Hth., Wohnung und Werkstätte zu verm. 7933

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192

Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 9184

Lahnstraße 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812

Langgasse 3 ist der 1. Stock sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im Laden. 11458

Langgasse 11 ist ein Zimmer nebst Cabinet, mit Aussicht auf die Schützenhof-Terrasse, möbliert zu vermieten. 11561

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, eleg. möbliert od. auch unmöbliert, zu verm. 10670

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Louisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblierte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698

Louisenstraße 18 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411

Louisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 8419

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute Landhaus, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mauergasse 12 sind zwei schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen, auch mit Cabinet, auf gleich zu vermieten. 11487

Mehrgasse 37 ist eine auch 2 Mansarden an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 9154

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Weisbergstraße 15, Parterre. 1308

Nerostraße 9 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 7920

Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8598
Nerostraße 23 im Seitenbau, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Keller u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hause daselbst bei Fritz Menges, Kohlenhändler. 10630

Nerostraße 31, Parterre,

ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11264

Neugasse 15, 3. St., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11576

Neugasse 20 sind 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11447

Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Garten. 8335

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 9394

Nikolasstraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Oranienstraße 11, Hinterhaus, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 20 im 2. Stock. 10416

Oranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10347

Parkstrasse 15

ist das Schweizerhaus möbliert oder unmöbliert ganz oder getheilt zu vermieten. 2694

Rheinstraße 5 eleg. Bel-Etage, unmöbl. oder möbl., 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Rheinstraße 33 ein möbliertes Parterrezimmer mit Pension vom 1. Juni an zu vermieten. 11613

Rheinstraße 36, 1 Tr. h. rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11664

Röderallee 16, 1. Stock, ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10469

Röderstraße 3 ein fl. Dachlogis auf 1. Juli zu vm. 11650

Römerberg 13 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 10744

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Saalgasse 4 Logis zu vermieten. Näheres bei Paul Fröhlich, Obstmarkt. 10745

Schachtstraße 5 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11094

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8670

Schützenhofstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, per 1. Juli c. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 9654

Schwalbacherstraße 6, 2 St. h., nahe der Rheinstraße, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9744

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246

Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 2953

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethstraße 16. 8001

Tannusstraße 29 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr F. Wedemeyer 19 1/2 Jahre bewohnte, per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 7549

Tannusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Waltmühlweg 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 11135

Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957

Weilstraße 5 zwei möbl. Zimmer zu verm. 10035

Wellrichstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

Wellstraße 4 im 1. Stock sind zwei große, gesund gelegene Zimmer billig zu vermieten. 10657

Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952

Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516

Wellrichstraße 9 sind zwei Giebel-Wohnungen, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11296

Wellrichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 10406

Wellrichstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hths. 7004

Wellrichstraße 30 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11065

Wellrichstraße 36 eine große Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11370

Wellrichstraße 42 im Hinterhaus ist der 2. Stock mit zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 8920

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 11453

Villa Wilhelmsplatz 2

zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 7. 10433

Wilhelmstraße 18 ist ein neu zu errichtender, großer Laden nebst Cabinet per 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 6992

Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5989

Möblierte Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, zu vermieten Rheinstraße 5. 6216

Zwei möblierte Zimmer

vom 15. April ab zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Zwei unmöblierte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 7807

Ein hübsch möblierter Salon nebst Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, P. 10466

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33. 10706

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Ein fein möblierter Zimmer in der Nähe der Turanlagen sofort zu vermieten. N. Herrnmühlgasse 7, 2 St. h. 11106

Ein gut möblierter Zimmer mit oder ohne Pension auf den 1. Juni zu vermieten Kirchgasse 3. 11201

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890

Eine elegant möblierte Bel-Étage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon, Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, vollständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet, ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei Carl Eichelsheim, Felkenstraße 28. 9848

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Frontpitz-Wohnung zu vermieten Wellrichstraße 13. 11384

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395

Ein kl., einf. möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1. St. 10649

Ein gut möblierter Schlafzimmer und Salon zu vermieten. Näh. Emserstraße 2, Parterre rechts. 11261

Schön möbl. Zimmer zu verm. Stiftstraße 21, Parterre. 10523

Anfang der Moritzstraße zwei gut möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11350

Ein möblierter Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

Ein schön möblierter Zimmer ist billig zu vermieten verlängerte Adlerstraße 55. 11552

Bel-Étage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001

Möblierte Zimmer

preiswürdig zu vermieten Nerostraße 13, 2. Stock. 11325

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblierte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6883

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die Villa Schöneck, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15332

Möbliertes Zimmer mit Pension im Nerothal zu vermieten. Näh. in der Exped. 11660

Eine Bel-Étage in guter Lage zu vermieten. Näh. in der Exped. 11655

Landhaus mit Inventar,

eine Station von Trier, altherrschaftliches Landhaus in herrlicher Lage und Aussicht, mit gr. Obst bestell, Küchengarten und Weinberg, zum Sommeraufenthalt bequem eingerichtet, mit oder ohne Inventar preiswürdig zu vermieten.

1. Etage 6 geräumige Zimmer und Küche, Erdgeschoss, Wirthschaftsräume. Näh. Exped. 10405

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. H a u b, Mühlgasse. 2041

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frau Häfker, 1. Stock. 2056

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstraße 40. 7107

Schwalbacherstraße 19a ist der Laden zu vermieten. 6940

Der von Herrn Ph. Landsrath innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause  kleine Burgstraße 9  ist auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei C. Christmann sen., Webergasse 6. 8887

Laden mit angrenzendem Zimmer auf den 1. Juli d. J. zu vermieten Taunusstraße 39. 10577

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu vermieten. 8397

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795
Der seither von Herrn Metzgermeister Bauer innehabende Laden mit Logis und gutem Keller **Metzgergasse 26** ist auf den 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Julius Müller**, Grabenstraße 26. 8476
Friedrichstraße 32 ist eine **Werkstätte** auf den 1. Juli zu vermieten. 8830

Goldgasse 8 eine **Werkstätte** od. **Magazin** zu verm. 10461
Werkstätte mit Feuergerechtigkeit zu verm. **Helenenstr. 16.** 7459
Großer Parterre-Raum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit, zu vermieten **Dohheimerstraße 17, Hinterhaus.** 10324

Großer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 30** bei **Weyer.** 3762

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131
Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutscherstube u. sogleich zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 35.** 6020
Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kirchgasse 30, St. 1 St.** 10443
Arbeiter erhalten Schlafstelle **Römerberg 35, 3. St.** 11643

Ein auch zwei Schüler können Pension erh. **K. E. 9130**

English Pension

to **Frankfort on the Main**, **Myliusstrasse 22.**
Moderate Prices. (M.-N. 11104)

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres **Expedition.** 10678

Villa Heubel (Leberberg 4)

elegant möblierte Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 10223

Auszug aus den **Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Mai.**

Geboren: Am 11. Mai, dem Kaufmann **Friedrich von Hirsch** e. L. — Am 12. Mai, dem Uhrmacher **Wilhelm Maurer** e. L. — Am 11. Mai, dem Zimmergehilfen **Philipp Petri** e. S., **R. Joseph Karl Wilhelm.** — Am 13. Mai, dem Metzger **Friedrich Beck** e. S.

Aufgeboren: Der verw. Tagelöhner **Anton Wilhelm Lönge** von Weidenstadt, **A. Wehen**, wohnh. zu Bierstadt, und **Anna Ludwig** von Dillingen, Kreis **Seelheim**, wohnh. zu Bierstadt, früher dahier wohnh. — Der verw. Brückenwärter **Georg Fischer** von Gernsheim, wohnh. zu Roßheim bei Mainz, und **Anna Marie Bertram** von Weinheim im Großherz. Baden, wohnh. zu Roßheim bei Mainz. — Der Kellner **Ulrich Gaffner** von Hersbruck, wohnh. zu Frankfurt a. M., und **Catharine Friederike Feilmeyer** von Weidelsheim, wohnh. zu Frankfurt a. M.

Verheiratet: Am 14. Mai, der Kutscher **Johannes Did** von Frischborn, Großherz. Hess. Kreis **Laubach**, wohnh. auf Schloß Voltraths, Gemeindebezirk **Winkel**, **A. Rüdesheim**, und **Gertraud Christine Auguste Elisabeth Schmidt** von Marburg, Reg.-Bez. **Kassel**, bisher dahier wohnh. — Am 14. Mai, der Sergeant **Joseph Theune** von Sevelinghausen, Kreis **Meißen**, Reg.-Bez. **Arnberg**, wohnh. dahier, und **Caroline Henriette Ochs** von Altona, Reg.-Bez. **Arnberg**, bisher dahier wohnh. — Am 14. Mai, der Königl. Amtsgerichts-Secretär **Peter Eduard Joseph Haber** von Höchst a. M., wohnh. daselbst, und **Adelheid Müller** von hier, bisher dahier wohnh.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 15. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Vinten).	333.56	332.52	331.62	332.57
Thermometer (Reaumur).	7.0	17.6	9.8	11.40
Dampfspannung (Bar. Vint.)	2.96	3.34	2.87	3.06
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80.3	33.4	62.4	60.37
Windrichtung u. Windstärke	S. S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	zum Theil heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. 24.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Mai 1881.)

Adler:
Kemmerich, Kfm., Köln.
Brenzel, Kfm., Hanau.
Wurf, Dortmund.
v. Haber, Schwalbach.
Brand, Kfm., Plauen.
Bonhöf, Kfm., Neuchâtel.
Fuchs, Berne.
Neustädter, Kfm., Berlin.
Steinberg, Kfm., München.

Bären:
Kopf, Kfm. m. Fr., Wien.

Blocksches Haus:
v. Arnim, Lieut., Berlin.

Schwarzer Bock:
Rohr, Fr., Bunsau.
Schlesinger, Fr., Bunsau.
Rothmann, Fr., Eisenach.
Rieger, Dr. med., Amerika.

Zwei Bücke:
Neumann, Kfm., Berlin.
Langensiepen, Fr., Düsseldorf.

Cölnischer Hof:
Strobel, Banquier, Berlin.
Diehl, Fr., Mainz.

Hotel Dacht:
v. d. Göltz, Rent., Hallen.

Elkorn:
Blanch, Kfm., Elberfeld.
Rösel, Kfm., Zürich.
Ebelsbacher, Insp., Frankfurt.
Ernst, Kfm., Berlin.
Adler, Kfm., Weiburg.
Aschenbrenner, Kfm., München.
Klöpper, Kfm., Crefeld.
Rauda, Kfm., Schneeburg.
Hein, Kfm., Eberbach.

Eisenbahn-Hotel:
Rothschild, Kfm., Fürth.
Worsfold, Kfm., Whiteburn.
Nightingale, London.
Vock, Kfm. m. 2 Söhnen, Wald.
Schimmelbusch, Kfm., Wald.
Wolff, Kfm., Wien.

Engel:
Fischer, Fr. m. Tocht., Hamburg.
Walde, Kfm., Nürnberg.
Hessel-Ackva, Fr. m. 2 Töchter, Frankfurt.

Europäischer Hof:
Ascher, Kfm. m. Tocht., Nangard.
Grund, Kfm., Bremen.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Olbermann, Fabrikbes., Lennep.

Grüner Wald:
Wedekind, Kfm., Offenburg.
Sonntag, Kfm., Waldenburg.

Vier Jahreszeiten:
Windthorst, Staatsminister a. D., Berlin.
van Loo, Arnheim.
Schernitzky, m. Fr., Petersburg.

Hassauer Hof:
Bier, Fr. m. Bed., Berlin.
Stein, Fr. Banqu. m. Tocht., Köln.
Meyer, m. Fam., St. Gallen.
Ten-Tex, m. Fr., Amsterdam.

Villa Nassau:
v. Homenko, Fr., Petersburg.

Alter Sonnenhof:
Mayer, Kfm., Köln.
Hesse, Fr., Bonn.
Büngen, Kfm., Vallendar.
Müller, Kfm., Giessen.
Hempel, Kfm., Haiger.
Müller, Kfm., Pfullingen.

Hotel du Nord:
Se. Hoheit Herzog Paul zu Mecklenburg-Schwerin, Schwerin.
Kartzow, Constantinopol.

Rhein-Hotel:
Se. Durchl. Fürst Wittgenstein, m. Fr., Sayn.
van den Boosche, Offizier m. Fm. u. Bed., Haag.
Lucas, Kfm., Crefeld.
Spiller, Fr. m. 2 Kinder, New-York.
Renner, Fr., Bremen.
Rocholt, Rent., Bremen.
Held, Rittergutsbes. m. Fam., Pilserswky.
Moser, Kfm., Schierstein.

Römerbad:
David, Berlin.
Renner, Fr., Bremen.

Rose:
de Wenk, Fr. Rent., Elberfeld.
Ardill, Fabrikbes., Lisburn.
Helmich, Kfm., Hamburg.
Kislingburg, Fr. Rent., London.
Meyer, Oberamtmann m. Fr., Hadmersleben.

Weisser Schwan:
Schröder, Prem.-Lieut. a. D., Berlin.
Meibauer, Rechtsanw. m. T., Konitz.

Hotel Spahn:
Bode, Magdeburg.
Baden, m. Fr., Sinzenich.

Stern:
Müller, Fabrikbes., Berlin.

Tennis-Hotel:
Hatton, Kfm., Meiningen.
Mayer, Kfm., Halberstadt.
Harrack, Dr., Berlin.
Müller, Dr. med. m. Fr., Strassburg.

Hotel Triethammer:
Engel, Strassburg.

Hotel Victoria:
Pfeiffer, Kfm. m. Fr., Groningen.
Seemann, Kfm., Berlin.
Berliner, Kfm., Berlin.
Erler, Director, Berlin.
Hassfeld, Kfm., London.

Hotel Vogel:
Kreymberg, Dr. med. m. Fr., Rodenkirchen.
Brixius, Alsenz.
v. Guretzky-Cornitz, Rittergutsbes., Trieplatz.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 2:
Heine, Rent. m. Fr., Hannover.
Parkstrasse 6:
Townsend-Souder, Fr. m. Fam., New-York.
Harms, Fr., Mecklenburg.
König, Fr., Mecklenburg.
Villa Rosenhain:
v. Zastrow, m. Fr., Potsdam.

Frankfurter Courfe vom 14. Mai 1881.

Gold:
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.
Dufaten . . . 9 . . . 55—59 . . .
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 20—21 . . .
Sovereigns . . . 20 . . . 41—45 . . .
Imperiales . . . 16 . . . 72 b. G.
Dollars in Gold 4 . . . 25—28 . . .

Wesche:
Amsterdam 169.70—169.75 bz.
London 20.48 bz.
Paris 81.15 bz.
Wien 173.85 bz.
Frankfurter Bank-Disconto 4%
Reichsbank-Disconto 4%.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. Mai Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Philipp Adam Lang Eheleute von hier ihre in der Steingasse zwischen Jacob Ignaz Bauer Wwe. und Peter Christian Ernst Ehefrau belegene Hofraithe, No. 498 des Lagerbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus und Hintergebäuden und 17 Ruthen 1 Schuh oder 4 Ar 25,25 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, mit obervormundschaftlichem Consense Abtheilungs halber versteigern lassen.

Bei annehmbarer Gebote soll eine weitere Versteigerung nicht stattfinden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1881. Der 2te Bürgermeister.
11225 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlass der Wittwe des Lithographen Karl Groschwich von hier gehörigen Mobilien, bestehend in mehreren nutzbaunen und tainen Bettstellen mit Sprungrahmen, Matrasen u., ein- und zweithürigen Kleiderschränken, Kommoden, Sopha's, Polster- und anderen Stühlen, Tischen, 1 nuss. Schreibtisch, Uhren, 1 Küchenschrank, Weißgeräthen, Kleidungsstücken und sonstigen Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause Faulbrunnenstraße No. 9 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1881. S. A.:
11515 Haus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Einladung.

Herr Polizei-Director Dr. v. Strauss wird die Güte haben, heute Dienstag den 17. Mai Abends 8 Uhr im „Deutschen Hof“ einen Vortrag über Handwerk und Innungswesen zu halten.

Wir laden unsere Mitglieder, sowie alle andere selbstständige Handwerksmeister zu recht zahlreichem Erscheinen hierzu ein.

11572 Der Vorstand der Schlosser-Innung.

Conservative Vereinigung

für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Zu der am Freitag den 20. Mai c. Abends 8 Uhr in Wiesbaden im Saalbau Schirmer (Bahnhofstraße) stattfindenden

Versammlung

11476

laden wir unsere Mitglieder und Gesinnungsgeoffen ergebenst ein.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Redacteurs Herrn Dietz: „Sammlung der Conservativen“.
- 2) Vortrag des Mitgliedes des Abgeordnetenhauses Herrn Justizrath Dr. Grimm von Marburg: „Ziele conservativer Wirthschaftspolitik“.

Der Zutritt zu der Versammlung ist nur gegen personelle Eintrittskarten gestattet. Letztere sind zu haben bei 1) unserem pr. Vorsitzenden, Herrn Chr. Menny, Rheinstraße 2b, 2) Herrn Kaufmann A. Korthauer, Nerostraße 26, 3) Herrn Kaufmann J. W. Weber, Moritzstraße 18, und 4) in der Expedition der „Wiesbadener Zeitung“, Schillerplatz 1. Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand der conservativen Vereinigung.

Güte von 40 Pfg. an und Kleider von 1 Mk. an werden schon angefertigt Dohheimerstraße 16.
8575

Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à Mk. 2 per Original-Loos mit amtl. Stempel. Volllose (für alle 5 Cl. 10 Mk.) beliebe man bald zu nehmen, da die 1. Ziehung am 7. Juni stattfindet und Loose bald vergriffen sind. **Aleinige Haupt-Collecte F. de Fallois** (Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 10770

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark 50 Pfg., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.
9095

Strohüte

für Damen und Kinder (garnirt und ungarnirt), Blumen und Bouquets, Strauß- und Phantasie-Federn, Agraffen, Bänder, Tülle, Blondes, Schleier

empfehl in schöner Auswahl zu billigen Preisen

8206

W. Ballmann, Langgasse 13.

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für Damen und Kinder empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Jos. Lanziner,

Uhrmacher, 32 Marktstraße 32,



empfehl sein großes Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendules und Wand-Uhren, schöne Auswahl Double- und Talmi-Ketten und Schlüssel zu den billigsten Preisen unter Garantie. 10348

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelheidstrasse 48,

empfehl seine

anerkannt vorzüglichen **Bordeaux-Weine** von Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga, Madeira, Sherry und Portwein**; im Oxhoft, sowie in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Aechten Westfäl. Pumpernickel, ächte Mettwurst & Schinken,

„Thüring. Cervelatwurst (extra),

geräuchert, empfehl I. Qualität

7343

August Schmitt, Metzgergasse 25.

Zum Storchnest. Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.

Bean-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Walbesaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen. 10503

Für Antscher.

Gutes Mittagessen für 50 Pf., sowie gutes Mainzer Actienbier. — Sest Stallung für 12 Pferde.

11578

Ph. Ries Wwe.,

„Stadt Frankfurt“ in Schwalbach.

Ia Honig,

feinste grobkörnige Waare, per Pfd. 54 Pfg., bei Abnahme von 5 Pfd.

per Pfd. 50 Pfg.

empfehlen die Drogenhandlung von

11497

H. J. Viehoever, 23 Marktstrasse 23.

Neue Häringe (Matjes), Kartoffeln, Kieler Bückinge

10409

empfehlen

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Westphäl. Kleinfleisch,

auch Solberfleisch genannt, per Pfd. 40 Pf., empfiehlt 6878 August Schmitt, Metzgergasse 25.

Magazin: Sellmundstraße 13 a, Hinterh.

Westphälischer Speck, geräuchert, fett und mager, per Pfund 60 Pfennig.

Schinken per Pfund 75 Pfennig,

im Ausschnitt per Pfund 1 Mt. 20 Pfennig.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

10695

J. C. Bürgener.

Die Natureis-Handlung

von

4 Spiegelgasse, H. Wenz, Spiegelgasse 4.

erlaubt sich hiermit nach Beginn der wärmeren Jahreszeit ihren werthen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß Bestellungen außer in meinem Hause auch bei den täglich alle Straßen passirenden Wagenführern gemacht werden können und daß dieselben ermächtigt sind, im Falle sofortigen Bedarfs ein beliebiges Quantum Eis zu verabfolgen.

Eischränke bester Construction stets vorrätig von 30 Mt. an aufwärts. 11600

Zu verkaufen ein offener Einspänner, sowie eine Zimmerdouche 11142
Wassermühlweg 11.

Rollfuhrwerk.

Bestellungen werden stets übernommen und pünktlich besorgt. Karl Blum, Kirchgasse 43 („Storchnest“).

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11075



Selbstthätige Zimmer- Fontaine

mit

Blumentisch

in hübscher, solider Ausführung, welche jedem Salon und Zimmer zur Zierde gereicht, vorrätig bei 11551

P. J. Fliegen,

37 Metzgergasse 37.

3 Bahnhofstraße 3.

3 Bahnhofstraße 3.

Hydraulische Universal-Patent-Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),



mit und ohne Wasserleitung zu benutzen, sowie Badewannen verschiedener Größe. Schnellste Erwärmung des Badewassers, keine Verunreinigung desselben. Brennmaterial ca. 4 Pf. Zimmer-Douche-Apparate bester Construction.

8715

Garantie, billigste Preise.
Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt 5296 Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Ziegelfohlen von Langenbrahm

offerirt in den nächsten 8 Tagen zu 50 Rpf. per Centner loco Schiff an der Kaserne hier; desgleichen

Ia Ofenkohlen Ia

in frischer, stückreicher Waare zu Mt. 15. 50, bei comptanter Zahlung Mt. 15, per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr Wilh. Blekel, Langgasse 20, entgegen.

Diebrich, den 14. Mai 1881.

11517

Jos. Clouth.

Schöner, gelber Seßler Gartenfies

ist zu haben bei 7043

Ang. Momberger,
Moritzstraße 7.

Schutt kann abgeladen werden links der Diebricher Chaussee auf der oberen Fabrik oberhalb der Gärtnerei des Herrn König. 11595

Für junge Mädchen und Kinder!

Wollene Mädchen-Paletots . . in allen modernen Façons von Mk. 5 bis 30,
 „ **Mädchen-Regen-Paletots** „ „ „ „ „ „ 7 „ 25,
 „ **Mädchen-Costümes** . . „ „ „ „ „ „ 4 „ 40

empfiehlt in jeder Grösse und reichhaltigster Auswahl

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

115

Spanische und alle andere Arten **Spitzen**,
spanische Spitzen-Fichus, **Echarpes** und **Barben**,
Gaze, **Tülle** und **Tüll-Chenille** für **Schleier**,
Bänder, **Blumen**, **Federn**, **Stroh-** und **Basthüte**,
Rüschen, **Plissés** (sehr dauerhafte), **Passementrie** und **Knöpfe**

empfehle ich in grosser Auswahl und nur guten Qualitäten zu festen, billigen Preisen.

V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstrasse 32.

9738

Schweizer Stickereien,

eine große Parthie, in allen Breiten billigt bei

164

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ich erlaube mir meinen werthen Kunden, sowie den hoch-
 geehrten Damen mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen und halte mich guter Bedienung bestens
 empfohlen. **Frau Rolf, geb. Amalie Hoffmann,**

10105

Kleidermacherin, Geisbergstrasse 10, 1. St.

Nach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Grösse; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem raten wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „**Gratis-Auszug**“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

K. Zimmermann, Bürstenfabrikant,

Reugasse 1, Reugasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten **Bürsten** und **Pinsel** aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von **Räumen**, als: **Frister**, **Staub**, **Taschen**, **Ausstech**, **Seiten**, **Reis-** und **Pferdebäume**, **Fensterleder**, **Cocosmatten**, **Schwämme**, **Federbesen**, **Borstenabstauber** u. zu den billigsten Preisen.

6675

Damenkleider, elegante, zu verkaufen. Näh. Exp. 11454

Hühneraugen.

Allen mit diesem Leiden Behafteten die ergebene Mittheilung, daß ich hier im „**Hotel zum Stern**“ am

Dienstag den 17. d. Mts.

eintreffe. Ich entferne Hühneraugen ohne Anwendung eines Messers vollständig schmerzlos, ohne Rückfall. **Zahlreiche Dankschreiben** von Frankfurt, woher soeben komme, liegen zur gef. Einsicht auf. **Aufenthalt kurz.**

11556 **J. Palinski**, Hühneraugen-Operateur.

Gegen Motten, Wanzen, Schwaben:

Kampfer, **spanischer Pfeffer**,
Naphthalin, **Mottenpapier**,
Motten-Essenz, **Mottenkraut**,
Mottenpulver, **Schwabenpulver**,
Insectenpulver, **Wanzen-Tinctur**,
Sprihen für Insectenpulver,

Schnaken-Kerzen, wirksamstes Mittel zur Vertreibung von Schnaken und Muscitos

empfehl

H. J. Viehoveer,

11092

23 Marktstraße 23.

Französische Bettstellen (Rugbaum) mit Sprungrahmen, **Rohhaar-Matrasen** und **Reil** mit rothem Zwisch sind unter Garantie sehr billig zu verkaufen; auch sind einzelne **Bettstellen**, **Rohhaar**, **Seegras** und **Stroh-Matrasen** vorrätzig bei **Christ. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37. 10814

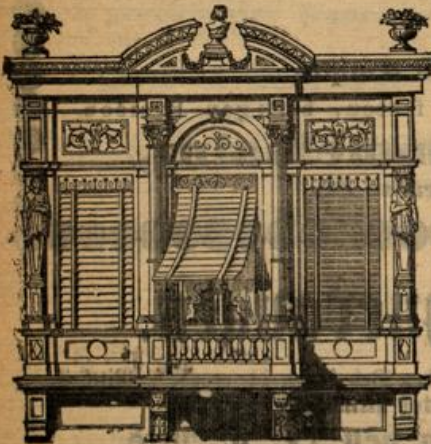
Möbel, als: **Kleiderschränke**, große und kleine **Kommoden**, **Wasch-Kommoden**, **nußbaumene** und **tannene Bettstellen**, **Nachtische**, **Kanapés** und **Tische** sind billig zu verkaufen **Karlstraße 2**, eine Stiege hoch. 11478

Gesucht ein auch zwei **Ladenschränke** zum Schieben, **Reale**, **Auslegekästchen** und **Etageres** **Neckergasse 14**, Laden rechts. 11527

Baumcher & Co. Hoflieferanten,

empfehlen:

Gummi-Bälle.	Gummi-Kopfkissen.
" Schuhe.	" Reiserollen.
" Matten.	" Armstärker.
" Puppen.	" Hosenträger.
" Spritzen.	" Mottensäcke.
" Schürzen.	" Tabaksbeutel.
" Sitzkissen.	" Thermometer.
" Unterlagen.	" Rückenissen.
" Schurzelle.	" Odeurspritzen.
" Blumenspritzen.	
" Frisir- und Staubkämme.	
" Tisch- und Kommodedecken.	
" Irrigateure mit und ohne Blechkasten.	
" Strümpfe, Knie- und Fersenstücke.	
" Platten, Schnüre, Schläuche etc.	161

Zug-Jalousien,

Holz-Rolläden
(Reichs-Patent No. 2432)
für Wohn- und
Schaufenster lie-
fert fertig angeschla-
gen unter jeder
Garantie zu billigen
Preisen, sowie Repa-
raturen aller Art an
bestehenden Jalousi-
en. Musterläden
können bei mir an-
gesehen werden.

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3,
Vertreter von Bayer
& Leibfried in Es-
lingen. 7867

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufen wir eine Parthie

Petroleum-Koch-Apparate

in vollkommen fehlerfreier, bester Waare bedeutend unter dem Einkaufspreise.

11392

Bimler & Jung, Langgasse 9.**Koffer.** Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

10022

W. Münz, Metzgergasse 30.**Fürstin Frau Mutter.**

(84. Fort.)

Historische Erzählung von J. S.

Johanna Elisabeth machte unter dem Namen einer Gräfin von Oldenburg ein glänzendes Haus in Paris. Die Prinzessin Heinrich wußte ihrer Schwester eine Menge nicht gerade erbauerlicher Historien zu berichten, die in der Pariser vornehmen Welt über die Dame kursirten und trotz des zwischen Frankreich und Preußen herrschenden Kriegszustandes ihren Weg doch nach dem Berliner Hofe gefunden hatten.

Weit lieber als diese pikanten Geschichten hätte Caroline Wilhelmine von der Schwester Nachrichten über du Fraigne gehabt, aber wollte die Prinzessin nichts über ihn berichten oder wußte sie wirklich nichts von ihm, sie hatte seinen Namen nicht wieder erwähnt, seit sie auf den ersten vorwurfsvollen Brief der Fürstin mit der vollen Wahrheit geantwortet und sich als Diejenige bekannt hatte, welche des Königs Aufmerksamkeit auf den Aufenthalt des verdächtigen Fremden in Berlin gelenkt.

Nach vielen Monden hatte die Prinzessin das Schweigen nun endlich gebrochen. Die Fürstin feierte ihren Geburtstag, und gleichsam als schönstes Angebinde hatte ihr die Schwester geschrieben, die geführte Untersuchung habe nicht allzu schwer gravirende Dinge gegen den Marquis du Fraigne zu Tage gefördert, dazu führe er sich auf der Festung musterhaft, und so sei Aussicht vorhanden, daß er vielleicht in nicht allzu langer Zeit seiner Haft entlassen werden könne.

Caroline Wilhelmine athmete auf. Er lebte, sie war nicht Schuld an seinem Tode, sie durfte hoffen, daß er der Freiheit wiedergegeben würde. Hatte sie sich auch fest gelobt, ihn nie, niemals wieder zu sehen, so war doch die Hoffnung, welche ihr durch jene Mittheilungen für ihn eröffnet wurden, der erste Lichtblick, der nach langer Zeit in die Nacht ihres Kammers fiel.

Und nach dem alten Sprichworte, daß ein Glück nicht allein kommt, war fast gleichzeitig mit dem Briefe der Prinzessin ein eigenhändiges Glückwunschsreiben der Fürstin Mutter von Paris eingetroffen. Was man Johanna Elisabeth auch nachsagen mochte, ihr Sinn mußte doch eine Wandlung zum Besseren durchgemacht haben. Freimüthig bekannte sie der Schwiegertochter, daß Born und Haß sie gegen sie verblendet gehabt habe, daß sie es gewesen, die ihr das Herz ihres Gemahls entfremdet, daß sie mit einem Worte schwer gegen sie gefrevelt hätte. Aber sie sei jetzt zur besseren Einsicht gekommen und bereue, was sie gethan, auch gelobe sie, nicht zu rasken und zu ruhen, bis sie ihre Schuld gesühnt und den Fürsten wieder mit seinem Ehegemahl versöhnt und vereinigt habe.

Zum Schlusse beschwor sie die Fürstin in bewegenden Ausdrücken, ihr zu verzeihen, und bat sie als Zeichen der Vergebung die beifolgende Robe von ihr anzunehmen. Sie möge sich damit an ihrem Geburtstage schmücken und endlich wieder einmal fröhlich sein und fröhliche Menschen um sich sehen, denn sie wisse sehr wohl, wie einsiedlerisch sie den ganzen Winter über gelebt habe.

Mit dem Briefe war eine Kiste gekommen, welche ein wahres Wunder der Kunstfertigkeit eines Pariser Schneiders enthielt — ein Kleid von schwerem rosa Seidenstoff mit eingewirkten silbernen Blumen und einem reichen Besatz von den kostbarsten Spitzen, welche je die geschickte Hand einer Spitzenklopplerin in Brabant zu Tage gefördert hatte. Gerührt stand die Fürstin vor dem ihr gebotenen Zeichen der Versöhnung. Ihr gutes, weiches Gemüth vermochte nicht einen Groll, und wäre er auch noch so berechtigt, festzuhalten, sobald man ihr die Hand zum Frieden bot.

"Sophie, wie froh bin ich; Du wirst sehen, nun wird noch Alles wieder gut," sagte sie mit Freudenthränen im Auge zu Fräulein von Rath, welche das Geschenk ausgepackt hatte und mit ihr betrachtete. "Du siehst so ernst aus, freust Du Dich nicht mit mir?" fragte sie und schaute betroffen in das Gesicht der Vertrauten.

"Ich möchte so gern Ihre Freude theilen, meine theure Durchlaucht," versetzte Sophie zögernd, "aber —"

"Run, welches Aber hast Du? Heraus mit der Sprache," unterbrach sie die Fürstin.

"Ich traue der Fürstin Frau Mutter nicht," flüsterte die Hofdame.

"O, Sophie, das ist schlecht!" rief die Fürstin vorwurfsvoll. "Es ist im Himmel mehr Freude über einen Sünder, der Buße thut, als über neunundneunzig Gerechte."

"Ganz recht. Wenn ich nur glauben könnte, daß die Buße aufrichtig sei."

"Weshalb sollte sie mir einen so gütigen Brief schreiben und ihn mit einem Geschenke begleiten, wenn sie nicht den aufrichtigen Wunsch hätte, ihr Unrecht gut zu machen?" fragte die Fürstin. "Worin könnte ich ihr nützlich sein, daß sie mich durch Schmeichelei und Verstellung zu gewinnen trachtete?"

"Einen Grund für ein solches Verhalten kann ich auch nicht entdecken," gab Fräulein von Rath sichtbar widerwillig zu.

"Run also; sei nicht eigensinnig."

"Ich fürchte die Griechen, zumal wenn sie Geschenke bringen," citirte Fräulein Sophie, welche den Virgil gelesen hatte.

(Fortsetzung folgt.)